



## Themen:

- Landesdelegiertenversammlung, Klimaschutzweg Regensburg
- Bessere Luft, Verkehrswende und Fahrradförderung
- Naturmobil und Bioladen
- Wiesenbrüter Schierling
- Neue BN-Fläche
- Bilder ohne viele Worte
- Nachruf  
Prof. Dr. Herbert E. Brekle  
Heinz Zacke
- Landtagskandidatenrunde am 24.07.2018
- Termine



## Delegiertenversammlung 2018: "Bayerns Schönheit bewahren!" – Stabwechsel an der Spitze

Die diesjährige Delegiertenversammlung (DV) des BUND Naturschutz (BN) tagte am 28. und 29. April in Eichstätt und stellte ihre zentralen Forderungen an die Politik zur Landtagswahl in Bayern: Flächenschutz, dezentrale Energiewende, neue Nationalparke und eine grundlegende Mobilitätswende sowie ein bayerisches Klimaschutzgesetz.

Am Samstagabend hatte die Versammlung einen außergewöhnlichen Punkt auf der Tagesordnung: Der Vorsitzende Hubert Weiger legte nach 16 Jahren – wie im Vorfeld bereits angekündigt – sein Amt zur Mitte der Wahlperiode in neue Hände, um sich in Zukunft auf seine Arbeit als Bundesvorsitzender zu konzentrieren. Einstimmig wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Die Nachfolge tritt der bisherige Landesbeauftragte Richard Mergner an. Mit 96 Prozent wählten die rund 250 Delegierten des BUND Naturschutz Bayern Richard Mergner zum neuen Vorsitzenden. Mergner war der einzige Kandidat. Einer der ersten Gratulanten war der neue bayerische Umweltminister Marcel Huber. "Die Stimme des BN wird in



Langanhaltender Applaus der Delegierten für Hubert Weiger

Bayern gehört – und Sie bewegen auch etwas", so Huber. Der Verband sei ein Leuchtturm des Ehrenamtes.

In einem der beiden Leitanträge stimmten die Vertreterinnen und Vertreter der 76 Kreisgruppen dafür, dass der BN das Volksbegehren "Betonflut eindämmen" unterstützt.

In ihrem zweiten Leitantrag appellierten die Delegierten an die Bayerische Staatsregierung, in der nächsten Legislaturperiode die Politik an der Bewahrung von Bayerns Lebensgrundlagen auszurichten. Von zentraler Bedeutung sei dabei die Rettung der Energiewende, betonte der neue Vorsitzende Richard Mergner. Er forderte ein Ende der 10H-Abstandsregelung, die den Bau neuer Windkraftanlagen in Bayern nahezu vollständig zum Erliegen

gebracht habe. Erneuerbare Energien waren auch das Thema zweier Demonstrationen, die anlässlich der DV stattfanden: Eine kleine Gruppe demonstrierte gegen Windkraft, viele BN-Delegierte und weitere Demonstranten nahmen an einer Demo für Erneuerbare Energien und den Ausstieg aus Kohle und Atomkraft teil (siehe Bild unten).

Weitere DV-Forderungen sind eine Agrar- und Verkehrswende, zu der eine umweltgerechte Mobilitätspolitik und eine flächendeckende Ökologisierung der Landwirtschaft gehören, außerdem weitere Nationalparke für Bayern sowie der Schutz der bayerischen Alpen vor weiterer Erschließung. Wie am Riedberger Horn.

Die Abschlussexkursion führte uns in den [Hortus Eystettensis](#)

Dr. Susanne Stangl ([Der Artikel beruht weitgehend auf der PM des LV](#))



Links.: Demonstration für die Energiewende, gegen 10H und für umweltverträgliche Windkraft „nach Plan“ ⇔ rechts: Demonstration gegen Windkraft

## Klimaschutzweg Regensburg ist offiziell eröffnet

### Hintergrund

Ausgangspunkt für dieses Projekt ist das 20-jährige Jubiläum der Windpower GmbH & Co. Windkraftwerk Regensburg KG. Ihr gehört das bereits 1998 in Betrieb gegangene Windkraftwerk auf dem Mühlberg im Regensburger Norden. Mit über 80 Gesellschafterinnen und Gesellschaftern ist es ein herausragendes Beispiel für die Anfänge des nachhaltigen Energiezeitalters. Die Windpower GmbH unterstützt das Vorhaben „Klimaschutzweg Regensburg“ finanziell und personell.

### Eröffnung

Nach der digitalen **e-Röffnung** im Herbst 2017 waren am 23. April alle Beteiligten zur „richtigen“ Eröffnung zu gegen. Landrätin Tanja Schweiger durchschnitt ein Band und eröffnete zusammen mit Bürgermeister Jürgen Huber das hervorragende Projekt.

### Spaßfaktor

Der Klimaschutzweg Regensburg macht das Thema Umweltschutz und Erneuerbare Energien erlebbar, begehbar. Dabei macht sich der „Klimawanderer“ mithilfe digitaler Kartenmaterials und einer mittels mehrerer Apps nutzbaren GPS-Route zu Fuß, mit dem Mountainbike oder unterstützt durch die lokalen Nahverkehrsangebote auf den Weg, um Technologien und Natur, Landschaft und Region kennenzulernen. Um speziell jungen Menschen ein besonders spielerisches Erlebnis anzubieten, liegt bei der Präsentation und Nutzung der Fokus auf der digitalen Aufbereitung des Projekts



Erstes und einziges Windrad Regensburgs  
Bild: Windpower



### Weitere aktuelle Infos zum Klimaschutzweg finden sie auf der Homepage:

<https://www.klimaschutzweg-regensburg.de/>

Bitte machen Sie Werbung für diesen einmaligen Themenweg bei Mitgliedern, Schulen, Kindergärten. Er eignet sich bestens für Ausflüge z.B. der Schule oder des Betriebes.

*Text: Walter Nowotny  
Textbausteine auch von  
<https://www.klimaschutzweg-regensburg.de>*

### Genussfaktor

Der Themenweg wertet ein bisher für die Naherholung wenig genutztes Gebiet im Regensburger Norden auf und schafft hier eine Infrastruktur. Eine Wanderung an der frischen Luft macht hungrig. Der vorgeschlagene Weg enthält daher gastronomische Tipps und Hinweise auf Obstpflanzungen entlang der Route. Zudem lädt ein Picknickplatz mit Aussicht auf die Stadt zum Verweilen ein. Im Sommer lockt gegen Ende der Strecke in Reinhausen ein kühlendes Bad im Regen. Hier entstanden im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen der Stadt Regensburg neue Badeplätze.

### Bildungsfaktor

Als Umweltbildungsangebot sensibilisiert der Klimaschutzweg für die zentrale Herausforderung unserer Zeit und trägt die Diskussion über eine nachhaltige Lebensweise weiter in die Breite. Als Exkursionsangebot soll er Eingang finden in die Schulbildung, in die kommunale und verbandlich organisierte Jugendarbeit, in die Lehre an der Universität Regensburg und der Ostbayerischen Technischen Hochschule sowie in die allgemeine Freizeitgestaltung. Er soll dazu motivieren, eigene Entscheidungen für eine lebenswerte Zukunft zu treffen.

### Bund Naturschutz KG

Da der Klimawandel gerade für eine „steinerner Stadt“ in Bezug auf Luft, Naturräumen, Frischluftschneisen und Kaltluftzufuhr eine Herausforderung ist, finanzieren wir eine Infotafel im Aberdeenpark.

Diesem Park ist der BN schon seit Jahrzehnten verbunden und soll aus seinem Dornröschenschlaf erweckt werden.

## Bessere Luft, Verkehrswende und Radförderung: Viele Aktionen und langer Atem sind gefragt!

Im 1. Halbjahr gab es viele Aktivitäten: Hustkonzert; Feinstaubsauger; Fahrraddemos; Gezeugaktion; Vorträge im EBW; Schreiben und Stellungnahmen an die Stadt ...

Leider reagiert unsere Stadt über weite Strecken aber genauso wie unsere Bundesregierung: klein reden und zu wenig handeln. Dadurch wird die Luft in einer wachsenden Stadt wie Regensburg nicht besser – zu unser aller Schaden! Da hilft nur aktiv bleiben, auch wenn im Bilde bleibend langer Atem gefordert ist!

Bei der Abfrage „Fahrradwegenetz“ gibt es viele wirklich gute Rückmeldungen, die wir sammeln und weitergeben. Es gibt aber auch besorgte Stimmen, dass das Thema Rad dann ohne Rücksicht auf Fußgänger, Natur- Umwelt betrieben wird.

Als BN vertreten wir im Aktionsbündnis, dass beim Thema Rad bzw. der Verkehrswende der klassische Natur- und Umweltschutz nicht unter die Räder kommen darf. Biotope oder sonstige wertvolle Naturflächen dürfen nicht zerstört werden.

Es sollte tunlichst auch zu keinen Konflikten mit Fußgängern, Wanderern und Erholungssuchenden kommen. Frequentierte Fuß- und Wanderwege dürfen nicht zu Radautobahnen ausgebaut werden. Bei zunehmender Elektroradmobilität muss auch der Weg beschränkt werden, Auto-Verkehrsflächen oder Auto-Parkflächen entlang ganzer Straßenzüge zu Gunsten von Radverkehrsflächen umzuwidmen (siehe Stadt Wien) oder auf Tempo 30 zu beschränken, damit Radfahrer ohne Gefahr die Straßen mitbenützen können. Anders wird es gerade im städtischen Bereich nicht gehen.

*Raimund Schoberer*



**Aktion Feinstaubsauger**



**Hustkonzert vor dem Rathaus**



**Initiative**

bessere Luft  
für  
Regensburg

Bitte unterschreiben

<http://bit.do/saubere-Luft-R>

©BN Regensburg 2015

### Luftverschmutzung macht krank!

Wir fordern verstärkte Maßnahmen zum Schutz unserer Luft:

- bessere Fahrradinfrastruktur – auch ganzjährig befahrbare Pendlerroulen ins Umland
- besserer ÖPNV – Stärkung des Umweltverbundes
- emissionsfreie Busse
- novellierte Brennstoffverordnung (Hausbrand ist im Jahresmittel die drittgrößte Emissionsquelle)
- größere Umweltzone (1,8% der Stadfläche sind zu wenig)
- ...

Details siehe unter <http://bit.do/saubere-Luft-R>

Der Tagesgrenzwert für Feinstaub wurde 2017 13 Tagen überschritten. Der Jahresmittelwert für NO<sub>2</sub> wurde in den letzten 5 Jahren 4 Mal überschritten.

**Bitte unterstützen auch Sie unsere Petition an die Stadt durch Ihre Unterschrift!**

Die Unterschriftensammlung läuft bis Anfang 2019

Diese Initiative wird unterstützt von:



V.i.d.P.: Tina Danner, Geschäftsführung, Kreisgruppe Regensburg, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Dr.-Johann-Müller-Straße 4, 93049 Regensburg



**1. Rad-Demo mit über 600 Teilnehmern**

**Aktive, die sich organisatorisch einbringen, sind herzlich willkommen!**

## Klein aber Fein

Aus dem BN und seinem Umfeld haben sich einige ehemalige Kunden des Bioladens in der Ludwigsstraße („Initiatoren“) an uns gewandt. Sie wollen:

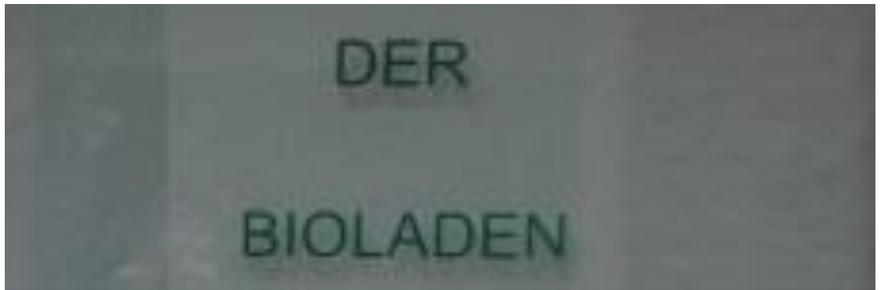
- frische Bio-Lebensmittel
- bevorzugt Erzeugnisse aus der Region
- nicht an wöchentliche Marktzeiten gebunden sein
- saisonales Obst und Gemüse
- Lebensmittel ohne viel Verpackungsmüll
- köstliche Kuchen in Bioqualität
- auch beim Café Besuch Bioqualität genießen

und planen den erste Genossenschaftsladen „Klein, aber fein“ in Regensburg, der umweltbewusste Genießer und regionale Bioerzeuger zusammenbringen soll. Als ergänzendes Angebot soll ein Café betrieben werden.

### Hintergrund der Idee:

Die Initiatoren erinnern: „wie schön es war in einem kleinen Bioladen in der Ludwigsstraße frisches Gemüse bevorzugt aus der Region, ja sogar teils aus Eigenanbau kaufen zu können - ohne auf den Markt am Samstag angewiesen zu sein. Es gab dort keine 20 verschiedenen Sorten Müsli, aber das Richtige war dabei. Es gab im Herbst und Winter Feldsalat frisch aus der Steige zu nehmen - ohne Plastiksachtel. Erdbeeren gab's nur, wenn sie hier reif waren, dafür waren sie dann aber auch köstlich. Der Spargel kam von Landau oder gleich um die Ecke von Kapfelberg und wurde in feuchten Tüchern gepflegt angeboten...“

Die Initiatoren sagen: „Das fehlt uns!“ Darum wollen sie mit Gleichgesinnten eine Genossenschaft



Nach Jahrzehnten geschlossen: „Der Bioladen“ in der Ludwigsstraße

gründen und den Laden mit dieser Philosophie zu betreiben. Und weil es schön sei guten Kuchen zu essen, aber noch besser schmeckt, wenn er auch noch in guter Bioqualität ist, möchten sie als Ergänzung zum Ladenverkauf ein Bio-Café betreiben.

Jetzt suchen die Initiatoren Unterstützer, die durch ihre Mitgliedschaft in einer Genossenschaft die Idee ideell, aktiv aber auch finanziell mittragen würden. Außerdem sind die Initiatoren dankbar für Hinweise auf geeignete Räumlichkeiten.

**Haben Sie grundsätzliches Interesse? Wir leiten Ihre Nachricht weiter. Mail an: [regensburg@bund-naturschutz.de](mailto:regensburg@bund-naturschutz.de)**  
**Stichwort: Bioladen**  
*Raimund Schoberer*

## Neuigkeiten vom Naturmobil!

Das „alte“ Naturmobil erhielt in der Winterpause eine Frischzellenkur! Dank einer großzügigen Spende konnte unser in die Jahre gekommenes Naturmobil etwas aufgepeppt werden. Drei alte, schon leicht undichte Fenster wurden gegen schicke, neue Fenster mit integrierter Sonnenblende ausgetauscht. Die 15 Jahre alten, durch viele Schülerhände schon sehr abgenutzten Binokulare wurden durch neue ersetzt. Die Naturmobil-BetreuerInnen und die Schüler erfreuten sich schon in den letzten 2 Wochen an der deutlich besseren Bildqualität der neuen „Binos“. Jetzt macht das Forschen im Naturmobil noch mehr Spaß als vorher!

*Angela Nunn*



## Ortsgruppe Schierling: Ruhezone für Wiesenbrüter Ein Elektrozaun schützt die letzten Brachvögel der Laberaue

Ein ganz besonderes Anliegen der Ortsgruppe Schierling ist der Schutz der Wiesenbrüter in der Laberaue. Deswegen haben, wie auch schon im letzten Jahr, Helfer der Ortsgruppe des BN eine Schutzzone für Wiesenbrüter in der Unteren Au errichtet. Dazu wurde eine ca. 7 Hektar große Fläche mit einem Elektrozaun eingezäunt und so eine vorübergehende „Rückzugsoase“ für den Großen Brachvogel und andere Wiesenbrüter geschaffen.

Innerhalb der Umzäunung sind sie und ihr Gelege vor Räubern wie z.B. dem Fuchs, aber auch vor Störung durch freilaufende Hunde weitgehend geschützt.

Beteiligt am Projekt ist jedoch nicht nur die BN-Ortsgruppe Schierling. Auch die Regierung der Oberpfalz, die der Ortsgruppe mit der Stellung des Materials und Beratung zur Seite steht, und vor allen die betroffenen Landwirte,



Brachvogelküken (Foto: W. Nerb)



Beim Aufstellen des Schutzzaunes

die dankenswerterweise ihre Flächen zur Verfügung stellen und nicht zu unterschätzende Einschränkungen bei der Bewirtschaftung hinnehmen, ermöglichen erst die Durchführung des Projektes.

Erfreulich ist auch die Förderung durch die Untere Naturschutzbehörde. Durch ihre Unterstützung muss vor allem das arbeitsaufwändige regelmäßige Ausmähen des Zaunes, er ist immerhin über einen Kilometer lang, nicht mehr von der Ortsgruppe gestemmt werden.

Zur täglichen Kontrolle des Zaunes konnte sich dieses Jahr eine größere Gruppe von Aktiven finden, so dass jeder einzelne an nur einem Tag der Woche aktiv werden muss.

Bei den Zaunkontrollen wird zugleich auch das Verhalten der Vögel beobachtet und dokumentiert. Erfreulicherweise wurde die Schutzzone wieder gut angenommen, ein Brachvogelgelege konnte bei einer Kontrolle vor der Wiesenmäh gefunden werden, auch einige Kiebitzpaare zeigten klares Brutverhalten.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Beurteilung des Bruterfolgs allerdings noch unklar, die Beobachtung wird noch bis Juli fortgeführt.

*Andreas Straßer  
Martina Kümpfbeck*



Direkt am südlichen Ortsausgang von Adlmannstein am Sulzbach befindet sich eine Lichtung mit Wiese

## BN konnte eine neue Fläche erwerben

Anfang 2018 konnte der BN direkt am südlichen Ortsausgang bei Adlmannstein eine wunderbare Wiesenlichtung am Sulzbach erwerben.

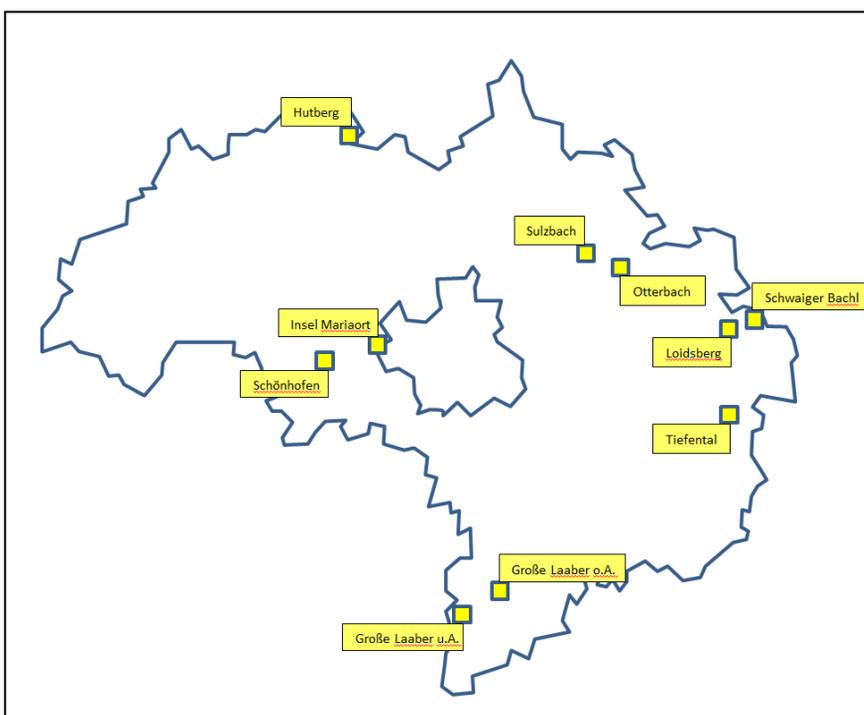
Die bisher intensiv bewirtschaftete Wiese wird zunächst ausgemagert um dann wieder artenreicher werden zu können.

Die Bewirtschaftung erfolgt jetzt ohne düngen und spritzen.

**Wir freuen uns, wenn wir geeignete Flächen angeboten bekommen; insbesondere natürlich dort, wo schon BN-Flächen sind.**

**Dank gilt auch den Spendern und der unteren Naturschutzbehörde, welche uns beim Grunderwerb unterstützen!**

**Aktive sind herzlich willkommen!**



BN-Flächen im Landkreis

## Grünverlust für Quartiersgarage?

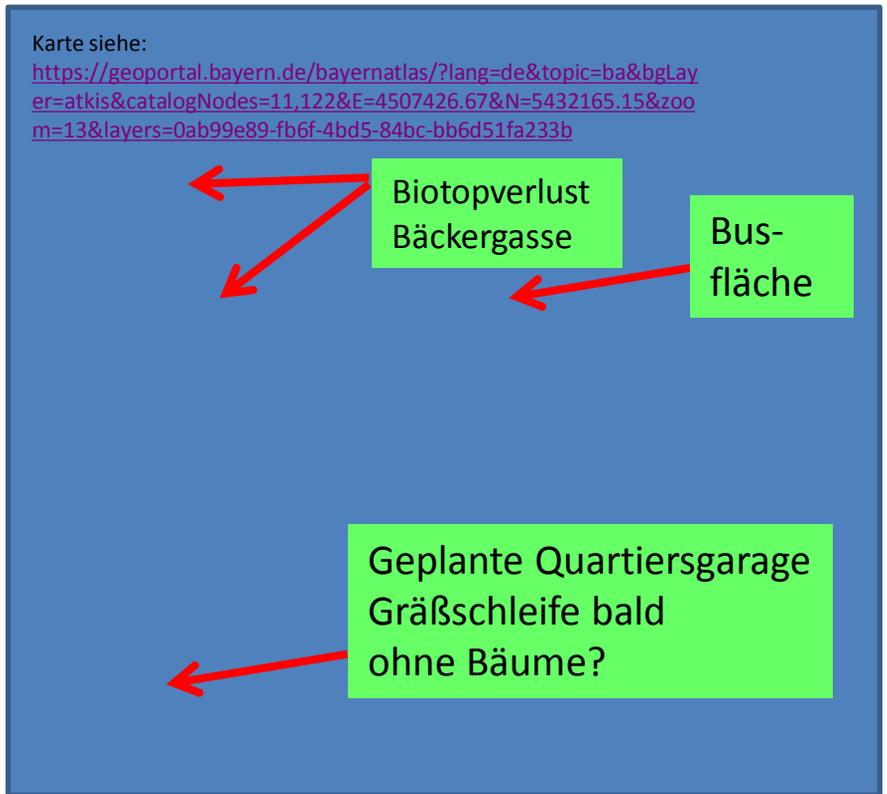
**Die geplante Quartiersparkgarage in Stadtamhof in der Gräßlschleife wird nicht ohne erheblichen Verluste an Bäumen realisierbar sein. Der BN lehnt dies ab.**

Städtische Studien, wie die Bürger Regensburgs schon in naher Zukunft unter fortschreitender Klimaerwärmung zu leiden haben und die vorhandene Luftverschmutzung zeigen es: Regensburg braucht seine Bäume!

Und dennoch verschwanden in den letzten Jahren hektarweise amtlich kartierte Biotope, Grün- und Freiflächen und mit Ihnen hunderte Bäume— sei es für Gewerbe- oder Wohnbebauung (z.B. Dörnbergpark) oder für Straßenprojekte (z.B. Ausbau A3)

In unmittelbarer Nähe zur jetzt geplanten Quartiersgarage wurde aktuell die Bebauung an der Bäcker-gasse eingeweiht. Auch dafür musste ein größeres amtlich kartiertes Biotop mit zahlreichen Bäumen weichen. Jetzt soll in der Gräßlschleife für Autoparkplätze ein Lindenhain gefällt werden.

Ein deutlich anderes Handeln ist notwendig! Es hilft nicht am Sonntag Umwelt, Natur, Klimaschutz und Verkehrswende zu predigen und am Montag Planungen mit Fällungen von Bäumen für Autoabstellplätze zu beschließen. Der BN stellt sich daher vehement gegen die geplante Quartiersgarage an diesem Standort und die damit zwangsläufig verbundenen Baumfällungen. Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer und Planungsreferentin Schimpfermann wurden von uns angeschrieben.



Karte siehe:

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=atkis&catalogNodes=11,122&E=4507426.67&N=5432165.15&zoo-m=13&layers=0ab99e89-fb6f-4bd5-84bc-bb6d51fa233b>

Luftbild Bayernatlas mit z.T. ehemals amtlich kartierten Biotopen (rot schraffiert):



Studie der Stadt aus 2011, welche gerade für diesen Bereich einen interessanten Ansatz für mehr Grün und mehr städtebauliche Qualität vorsieht (siehe Anlage 2). Für uns ist unklar, warum dieser Ansatz nicht weiterverfolgt wird.

Die schon großflächig asphaltierte Busfläche an der Frankenbrücke könnte dagegen bei intelligenter Planung auf zweiter und dritter Ebene Platz für eine Quartiers-

garage bieten – ohne Grünverlust. Aus Sicht des BN wäre es aber noch besser, das Geld in die Verkehrswende zu investieren.  
*Raimund Schoberer*

## Bilder ohne viele Worte:



**Vogelparadies Schlämmteiche –**

**LBV und BN sind regelmäßig präsent – aktuell sind wieder viele seltene Vögel da!**



**Insel Mariaort – Übergabe eines Insekten-Hotels von Schülern der Montessori-Schule in Prüfening**



**Vom BUND ausgezeichnete Allee am Oberen Wörd  
Jetzt Naturdenkmal – Ideal!**



**Mariaort:  
Insel-Feierabendtreffen 2018**

### Bilder ohne viele Worte:



Jana Streck hält den Garten vor dem Büro in Schuss



Einsamer Baum bei Adlersberg



Tolle Agrar-Wende-Demo in Berlin. Danke an Petra Filbeck



Lukas-Kirche jetzt leider ohne PV-Anlage



Schlecht besuchte „BN Gesprächs- und Inforunde Rgbg“. Ein Thema war auch der Dörnbergpark



## Bilder ohne viele Worte:

Schöne Exkursion „Naturerbefläche Frauenholz“ mit Landrätin Schweiger  
Danke an Hr. Meierjürgen (Revierförster) und Hr. Robert Meier (Fledermausexperte)



## Nachruf

### Prof. Dr. Herbert E. Brekle

Die Kreisgruppe Regensburg trauert um Prof. Dr. Herbert E. Brekle. Er hat die Kreisgruppe von 1977 -1985 als 1. Vorsitzender und bis 1991 als 2. Vorsitzender geprägt.

Als langjähriger Stadtrat hat er entscheidend mitgewirkt, dass entlang der Donau durch Regensburg keine vierspurige Straße durchgesetzt wurde. Die ersten damaligen Bauabschnitte sind heute noch erkennbar (Ostengasse, Altdorfer Straße & Clemont-Ferrand-Allee und Donauufer Straße am Regen). Entscheidend war sein Widerstand bei den Altstadtfreunden ([50 Jahre Altstadtfreunde](#)).

Wir bedauern zutiefst das Ableben unseres ehemaligen  
**1. und 2. Vorsitzenden der Kreisgruppe Regensburg  
des Bundes Naturschutz in Bayern e.V.**

## Prof. Dr. Herbert E. Brekle

1935 – 2018

Sein ehrenamtliches Engagement über 14 Jahre bei der  
Kreisgruppe und sein Eintreten für den Schutz von Natur und  
Umwelt waren und sind uns ein Beispiel.

Raimund Schoberer, 1. Vorsitzender  
Dr. Peter Streck, stv. Vorsitzender  
Hans Lengdöbler, stv. Vorsitzender



**Bund Naturschutz in Bayern e.V. – Kreisgruppe Regensburg**  
Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg

## Nachruf

### Heinz Zacke

Die Kreisgruppe Regensburg und die Ortsgruppe Sinzing trauern um den ehemaligen Ortsvorsitzenden der OG Sinzing von 2000 bis 2006 Heinz Zacke hat von 2008 bis 2012 auch die Jahreszeitenwanderungen angeboten und hat durch seine Spenden und seine Spendenakquise entscheidenden Anteil daran, dass das Naturmobil entstehen konnte.

*Deine Schritte sind verstummt, aber die  
Spuren deines Lebens bleiben.*



## Heinz Zacke

\* 21. 8. 1939 † 27. 5. 2018

Regensburg

In stillem Gedenken:

Deine Iona  
Dein Bruder Thomas  
Deine Nichte Eva mit David und Adrian  
Deine Nichte Gabi mit Willi, Marie und Hanna  
im Namen aller Angehörigen

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, den 8. Juni 2018, um 14.15 Uhr im Dreifaltigkeitsbergfriedhof in Regensburg.

Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

**Termine:**

**Freitag, 22.06.2018, 18 Uhr**  
 Benefizkonzert (siehe rechts)  
 Veranstaltungsort: Lukaskirche

**Freitag, 6.7.2018, 17 Uhr**  
 Hilfe für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in unseren Gärten. Sebastian Thiermann und Petra Finkbeiner zeigen Möglichkeiten, die Insekten in den Garten zu locken.  
 TP: Kleingartenanlage Ecke Ziegetsdorfer-/Wolfsteiner Straße

**Freitag, 6.7.2018, 10 Uhr**  
 Veranstaltung der Donau-Naab-Regen-Allianz „Heimat lebendig erhalten und nachhaltig gestalten“ Im Mittelpunkt steht dabei Landschaft, Wasser, Boden und Biodiversität. Siehe <http://www.donarea.de/>

**Freitag, 13.7.2018, 17 Uhr**  
 Natur in der Stadt – wilde Ecken entdecken. Leitung; Petra Finkbeiner,  
 TP: Parkplatz Altes Eisstadion unter der Nibelungenbrücke

**Dienstag 24.7.2018; 19 Uhr**  
 Landtagswahl 2018 /  
 Kandidatenrunde der Direktkandidaten Stadt Regensburg zu Umweltthemen  
 Veranstaltungsort:  
 Naturkundemuseum

Du findest uns auf



Liken Sie unsere Facebook-Seite und erfahren Sie mehr über aktuelle Themen und Veranstaltungen. Kommen Sie mit anderen Mitgliedern in Kontakt und sehen Sie Live-Bilder und Videos von unseren Treffen. Siehe: [hier](#)



**Wir laden ein zur Landtagskandidatenrunde am 24.07.2018**  
**19-21 Uhr im Naturkundemuseum**

*Bild: Bundestagskandidatenrunde 2017*



**Sa. 28. und So. 29.7.2018**  
 Malen in und mit der Natur  
 Aquarellkurs mit Rita Mühlbauer,  
 12 Teilnehmer, Kinder ab 6 Jahren,  
 Anmeldung erforderlich unter  
 09463/593.

**28.07. 14 Uhr** Verkehrswende  
 Aktion „wir nehmen Platz ...“ am  
 alten Kornmarkt ⇔ Helfer gesucht

**Benefizkonzert**

zugunsten von  
 „Ärzte ohne Grenzen“  
 „Die Natur, die Schöpfung  
 hören und bewahren“

am Freitag, 22.6.2018  
 18.00 Uhr in der Lukaskirche

Es erklingen Kammermusikwerke in ganz verschiedenen Besetzungen, solistisch und von zwei- bis zwölfstimmig aus der Renaissance, wie Jacob van Eyck, aus dem Barock die Wassermusik von G.F.Händel, 2 Arien aus Kantaten von J.S.Bach, ein Querflötenkonzert von A.Vivaldi, ein Querflötentrio von Hofmeister, in dem ein Huhn, ein Kuckuck und ein Esel sich unterhalten, aber auch moderne Werke mit Titeln aus dem Bereich Natur. Vögel, Insekten, Wasser, der Regenbogen werden flötistisch dargestellt.

Es musizieren: das Blockflötenensemble flautissimo  
 Solisten und die Quer- und Blockflötenklasse  
 Schüler der Sing- und Musikschule  
 Begleitung Dr. Gerhard Diel  
 Gesamtleitung Susanne Hoffmann

**Aktive sind immer  
 herzlich willkommen!**

**Impressum**

*Kreisgruppe Regensburg; BUND Naturschutz i. Bayern e.V.*  
*Dr.-Johann-Maier-Straße 4; 93049 Regensburg*  
*Tel. 0941 / 23090; [regensburg@bund-naturschutz.de](mailto:regensburg@bund-naturschutz.de)*

*Redaktion: Raimund Schoberer (V.i.s.d.P.),  
 Tina Dorner, Hans Lengdabler, Dr. Andreas Straßer, Walter Nowotny*  
*Bildnachweis, sofern nicht anders angegeben: BN Archiv.*